



# Geld für Tamera

“Es gibt keine Insel des Glücks  
in einer Welt voller Leid.”

Konstantin Wecker

## Geld für Tamera

Wir bitten um finanzielle Unterstützung für Tamera. Tamera ist ein Friedensforschungszentrum im südlichen Portugal. Dort leben und arbeiten ca.160 Menschen in einem "Zentrum für konkrete Utopie". Wir forschen und arbeiten an einem umfassenden Lebensmodell für eine Zukunft ohne Krieg. Im Zentrum der Arbeit stehen die Heilung der Liebe, die Heilung des Wassers, ein verallgemeinerbares Autarkie-Modell für Energie, Wasser und Nahrung und die gewaltfreie Kooperation mit allen Mitgeschöpfen. Dem Projekt angeschlossen ist ein globales Netzwerk (die Schule "Terra Nova" und der "Globale Campus"), welches die Grundgedanken aufnimmt und umsetzt. Für die Aufgaben, die jetzt vor uns liegen, brauchen wir dringend finanzielle Hilfe.

Im Folgenden wollen wir einige Grundgedanken und Ziele des Projekts vorstellen.

Wir haben vor 36 Jahren (1978) das Projekt der globalen Heilungsbiotope gegründet. Wir mußten eine Antwort finden auf das globale Massaker, auf die Barbarei einer profitorientierten Globalisierung, auf das unsägliche Elend jener Teile der Erdbevölkerung, die nicht am Profit beteiligt sind. Wir meinen damit auch die Tiere. Die gesellschaftlichen Lebens- und Konsumgewohnheiten basieren auf dem alltäglichen Mord an unzähligen Mitbewohnern der Biosphäre. Wo Milliarden für Rüstung, also für die Tötung von Menschen, ausgegeben werden, während gleichzeitig Millionen Kinder verhungern, wo ganzen Großregionen des globalen Südens das Grundwasser entzogen wird, weil es für die Plantagen großer Konzerne gebraucht wird, da schreit das Unrecht so zum Himmel, daß wir keine Worte mehr finden. Wer Möglichkeiten kennt, die der globalen Heilung dienen könnten, sollte nicht mehr schweigen und sein Wissen oder sein Geld nicht mehr in falsche Kanäle geben.

Die Erde steht am Rand einer globalen Katastrophe. Vor diesem Hintergrund wird heute ernsthaft eine Kolonisierung des Mars vorbereitet. Bevor wir auswandern, sollten wir die Möglichkeiten nutzen, die wir hier auf der Erde haben. Die Friedensbewegung braucht Orte, wo Wissenschaftler, Ingenieure, Künstler, Geistarbeiter und Weltdenker zusammenkommen, um neues Wissen, neue Forschungsansätze und altes Mysterienwissen zu kombinieren in Richtung eines neuen Bildes der Zukunft. Der Aufbau solcher futurologischer Zentren gehört zum Planungsbild von Tamera. Hier sollen Menschen zusammenkommen, deren Forschungen nicht ins Bild kapitalistischer Interessen passen und deshalb ignoriert oder unterdrückt werden. Wichtig ist die innere, ethische Orientierung. Die Akteure des Wandels haben erkannt, daß die Humanisierung der Welt nur gelingen kann, wenn sie verbunden ist mit einer Humanisierung des eigenen Lebens. Wir können im Äußeren nur so viel Frieden schaffen, wie wir im Inneren erreicht haben. Neben den Gesetzen der materiellen Welt gibt es die Gebote der ethischen Welt, das sind Gebote der Kooperation, der Solidarität, der Versöhnung und der Liebe.

Wir beobachten, wie sich im Zeitalter der Globalisierung die politische Macht verschoben hat von der Zivilgesellschaft zu einer undurchschaubaren Allianz von Banken, Konzernen und Geheimdiensten. Die Kriege, die zur Zeit geführt werden, wie auch die geplanten Freihandelsabkommen, dienen dem gnadenlosen Ausbau dieser Macht in Richtung einer totalitären Weltordnung. Diese Entwicklung kann nur gestoppt werden, wenn es gelingt, eine globale Alternative zu entwickeln, die den Gesetzen des Lebens folgt, statt denen des Profits. Eine Alternative, die auf allen Kontinenten gesehen und gehört wird. Wenn das Leben siegt, kann es keine Verlierer geben.

Es geht nicht um kleine Reformen, sondern es geht um eine Basiserneuerung der menschlichen Gesellschaft und Zivilisation. Eine Erneuerung unserer zwischenmenschlichen Beziehungen, eine Erneuerung unserer Beziehung zu Tieren, eine Erneuerung unserer Beziehung zur Heiligen Allianz

### Impressum

Herausgegeben von der Grace Foundation in Zusammenarbeit mit dem Institut für Globale Friedensarbeit (IGF), Tamera, Monte do Cerro, 7630-303 Colos, Portugal

© Zeichnung: Sabine Lichtenfels

aller lebendigen Wesen. Es geht um die Einordnung der Menschenwelt in die höhere Welt des Lebens und der Schöpfung ("Heilige Matrix"). Wasser, Nahrung und Energie stehen der Menschheit kostenlos zur Verfügung, wenn wir nicht den Gesetzen des Profits, sondern denen der Natur folgen. Wir erforschen die Lebenszusammenhänge, indem wir versuchen, die gedanklichen Ergebnisse in die eigene Lebenspraxis einzubringen und auf diese Weise modellhaft eine zukünftige Lebensform zu signalisieren. Inwiefern derartige Lebensmodelle unsere Welt verändern können, ist in den Büchern von Dieter Duhm (siehe unten) gründlich beschrieben worden.

"Es gibt keine Insel des Glücks in einer Welt voller Leid." Dieser Satz von Konstantin Wecker gilt heute mehr denn je. Das Projekt der globalen Heilungsbiotope ist kein Projekt des privaten Glücks, sondern der globalen Heilung. Mit dem Projekt sollen verallgemeinerbare Leitlinien für eine heilende Gesamtentwicklung auf der Erde geschaffen werden. Es sind Richtlinien im materiellen Bereich von Ökologie, Technologie und Ökonomie, und es sind Leitlinien im inneren menschlichen Bereich. Ein globaler Krisenherd ist die menschliche Beziehung. Wo sich Menschen einander nicht mehr vertrauen können, da entstehen die Keimkräfte für Haß, Gewalt und Krieg. Solange wir uns in unseren Liebesbeziehungen tarnen und belügen müssen, solange wir das Gesetz der Heuchelei über unsere sexuellen Neigungen stellen, hat der Friede keine Chance. Es dient nicht dem Frieden, unsere sexuellen Kräfte zu verleugnen. Vergewaltigung, Sadismus und Kinderpornografie sind kollektive Ausdrucksformen einer Gesellschaft, die nicht in der Lage ist, ihre sexuellen Kräfte zu bejahen und human zu lenken. Wir brauchen neue Lebenssysteme, in denen Wahrheit, Vertrauen und Solidarität eine echte Chance haben. Eine heile Kultur wurzelt ganz wesentlich auch in einer heilen Beziehung der Geschlechter. Es kann auf der Erde keinen Frieden geben, solange in der Liebe Krieg ist.

Von Anfang an stand die Heilung der Geschlechterliebe im Zentrum des Projekts. Dazu kamen die Heilung des Wassers, die Heilung der Natur und die Heilung unserer Beziehung zu allen Mitgeschöpfen. Je tiefer wir in die Zusammenhänge der Heilung eindringen, desto umfassender wurde das Thema. Es gibt keine partielle Heilung, es gibt nur die Heilung des Ganzen. Im Sinne einer nachhaltigen Strategie brauchen wir nicht eine partielle Korrektur unseres Lebens, sondern wir brauchen ein neues Konzept des Zusammenlebens, eine neue Besiedelung unseres Planeten und eine neue Kooperation mit Mutter Erde.

Viele Menschen kamen nach Tamera in der Hoffnung auf schnellen Sex oder schnelle Lösung ihrer Liebesprobleme. Wir mußten ihnen mitteilen, daß es eine solche einfache Lösung nicht gibt. Denn wir arbeiten hier, im Themenbereich von Sexualität und Liebe, nicht an einem privaten Problem, sondern an einem kollektiven Kernthema des historischen Wandels. Die Strukturen, welche das private Leiden verursachen, sind historisch entstanden. Das Trauma einer jahrtausendelangen Kriegsgeschichte ist in unseren Zellen gespeichert. Es kann nicht mit einfachen therapeutischen Ratschlägen gelöst werden, sondern bedarf einer tiefgreifenden Wandlung unserer Beziehungen zum Mitmenschen, zur Natur und zu jener Autorität, die gemeinhin "Gott" genannt wird.

Etliche kommen zu uns in der Hoffnung auf eine Antwort im religiösen Bereich. Wir alle brauchen diese Antwort, wir arbeiten in Tamera täglich daran. In unserem "Politischen Ashram" werden alte Glaubensfragen verknüpft mit Gedanken moderner Erkenntnistheorie. Es geht nicht um intellektuelle Spiele, sondern um eine innere Neuorientierung unserer Existenz. Wir sehen in der Wiederverbindung des Menschen mit der höheren Weltordnung ("Heilige Matrix") eine Voraussetzung der globalen Heilung. Die Wiederverbindung mit unserer göttlichen Quelle ist keine Privatsache, sondern ein Thema des globalen Überlebens.

## **Finanzierung**

Für ein so konsequentes Experiment waren bislang keine Forschungsgelder vorgesehen. Die Mitarbeiter erhalten für ihre Arbeit einfache Kost und Unterkunft, aber keinen Lohn; sie müssen außerhalb von Tamera das Geld verdienen, das wir – zusätzlich zu den Tamera-Einkünften – für die interne Arbeit brauchen. Jetzt stehen wir an einem Punkt, wo wir die anstehenden Aufgaben nicht mehr aus eigener Kraft finanzieren können. Die Innovationen für eine autarke Wasser- und Energieversorgung, die exemplarisch sein könnten für die Zukunft, der Aufbau einer internationalen Schule, die Einrichtung von Ausbildungsstätten für Menschen aus den Notgebieten des globalen Südens, die Erstellung eines globalen Netzwerks erfordern Investitionen in neuer Größenordnung. Für die Arbeiten in diesem Jahr 2014 sind ca. 1,5 Millionen Euro erforderlich, 250.000 € werden dringend gebraucht bis Ende April.

Die Arbeit von Tamera konzentriert sich nicht allein auf unser Zentrum im südlichen Portugal. Neben der internen Arbeit organisieren wir Pilgerschaften und Hilfsdienste in Notgebieten (Nahost, Kolumbien, Kenia, Brasilien). Wir helfen dort beim Aufbau dezentraler Modelle durch autarke Wasserversorgung (Wasser-Retention), autarke Energieversorgung (Biogas und Solartechnik), autarke Ernährung (Permakultur etc.). Den jungen Menschen, die zu uns kommen wollen, um zu lernen, fehlt oft das Geld. Auch hier bitten wir um Unterstützung.

Es wird zu viel und zu grausam gestorben. Helfen Sie mit, daß ein Lebensmodell entstehen kann, welches einen Weg in eine lebenswerte Zukunft weisen könnte. Für uns, für Sie, für Ihre und unsere Kinder und Kindeskinde. Helfen Sie mit, daß der Hilferuf aus Syrien, der Schmerzensschrei aus den Folterkellern, der Notruf der gequälten Kreatur nicht länger ungehört verhallt. Helfen Sie mit, diesen Wahnsinn ein für allemal zu beenden. Es ist unsere spezielle Aufgabe in Tamera, ein glaubwürdiges Modell für ein anderes Leben zu errichten, damit wieder Hoffnung entsteht in dieser verwüsteten Welt. Dies ist keine private, sondern eine menschheitliche, öffentliche Aufgabe. Solange dafür keine öffentlichen Gelder zur Verfügung stehen, sind wir auf private Spenden angewiesen. Helfen Sie uns in Tamera, die Hürde zu überwinden und unsere Pläne zu verwirklichen. Sie erhalten dafür keine Rendite. Aber Sie erhalten die feste Zusage, daß Ihr Geld hilfreich wirken wird. Mögen zukünftige Generationen nur noch aus Schulbüchern wissen, daß es einmal Krieg auf der Erde gab.

Wir danken im Voraus für Ihre Hilfe.

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine segensreiche Zukunft

Im Namen der Kinder.

Im Namen aller Kreatur.

Für eine Zukunft ohne Krieg.

Der Planungsrat von Tamera (März 2014)

Wer sich über Qualität und Seriosität unserer Arbeit genauer informieren möchte, möge unsere Webseite Tamera besuchen: [www.tamera.org](http://www.tamera.org). Außerdem empfehlen wir die Bücher von Dieter Duhm und Sabine Lichtenfels. Dieter Duhm: "Die Heilige Matrix", "Der unerlöste Eros" und "Zukunft ohne Krieg"; Sabine Lichtenfels: "Grace - Pilgerschaft für eine Zukunft ohne Krieg" und "Weiche Macht".

---

**Unsere Spendenkonten:**

*Tamera:*

Kontoinhaber: Associação para um mundo humanitário  
Bank: Caixa Crédito Agrícola S. Teotónio, Portugal  
NIB: 0045 6332 4018 1786 5584 5  
IBAN: PT50 0045 6332 4018 1786 5584 5  
BIC: CCCMPTPL

*GRACE Foundation:*

Raiffeisenbank Zürich  
Kontoinhaber: Grace – Stiftung zur Humanisierung des Geldes, Zürich  
Kto.Nr.: 92188.69 • IBAN: CH9881487000009218869  
BIC: RAIFCH22 • Clearing 81487  
(PC-Konto der Bank: 87-71996-7)

*Paypal/Visitenkarte:*

Über unsere Internetseiten ([www.tamera.org](http://www.tamera.org) • [www.the-grace-foundation.org](http://www.the-grace-foundation.org)) können Sie auch über Paypal oder eine gängige Visitenkarte spenden.

Für größere Spenden und weitere Fragen wenden Sie sich bitte an:  
Benjamin von Mendelssohn • [ben.mendelssohn@tamera.org](mailto:ben.mendelssohn@tamera.org)



Tamera's Wasserlandschaft



Die Gründer: Sabine Lichtenfels und Dieter Duhm



SolarVillage Testfeld 1



Sommeruniversität „Terra Nova“



Jürgen Kleinwächter's Gewächshaus Technologie



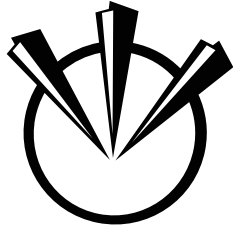
Politische Aktion „One Billion Rising“ in Tamera, 2014



Tamera Kindertheater „Sê a mudança“ auf der Pilger-schaft in Portugal, 2009



GRACE-Pilgerschaft in Israel-Palästina, 2007



[www.tamera.org](http://www.tamera.org)